

Wirtschaft

Europäisches Parlament stimmt MDR-Verschiebung zu

Die vom Europäischen Parlament am 17. April 2020 beschlossene Verschiebung der EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) ist nach Ansicht des Bundesverbandes Medizintechnologie, BVMed, „ein wichtiger Schritt, der den Patienten, dem Gesundheitssystem und den MedTech-Unternehmen in Zeiten der COVID-19-Pandemie hilft“. Medizinprodukte können damit noch ein weiteres Jahr unter dem aktuellen Rechtsrahmen in Verkehr gebracht werden.

Der BVMed hatte angesichts der COVID-19-Pandemie am 13. März 2020 ein MDR-Moratorium gefordert. Der Verordnungsvorschlag der Europäischen Kommission zur Änderung der MDR wurde am 3. April 2020 veröffentlicht und am 7. April 2020 vom Europäischen Rat für die Verhandlungen im Europäischen Parlament übernommen. Mit der Entscheidung des Europäischen Parlaments wird nun der MDR-Geltungsbeginn um ein Jahr verschoben und die unter dem bisherigen Rechtsrahmen benannten Stellen bleiben ein weiteres Jahr benannt. Das Enddatum der Übergangsperiode bleibt der 26. Mai 2024.

Derzeit ist die Neuzulassung von Medizinprodukten nach der MDR durch die COVID-19-Pandemie zum Erliegen gekommen.

Quelle: BVMed



© Alex – stock.adobe.com

#Together strong

Straumann Group unterstützt **kostenfrei** mit **Gesichtsvisieren**

Ausgelöst durch die Corona-Pandemie besteht aktuell ein hoher Bedarf an Schutzmasken. Aufgrund von Lieferengpässen kann in vielen Praxen und Kliniken der Bedarf kurzfristig nicht gedeckt werden. Das hat Folgen für die Praxis: Die Behandler lau-

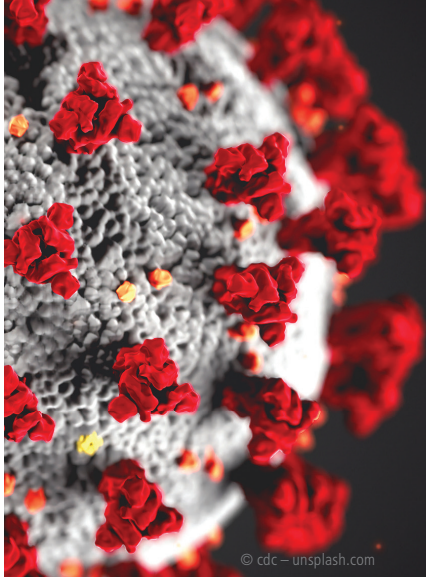
fen Gefahr, sich selbst mit dem Virus zu infizieren oder ihre Praxis aufgrund mangelnder Sicherheitsvorkehrungen schließen zu müssen. Als verlässlicher Partner in der ästhetischen Zahnmedizin hat die Straumann Group dies zum Anlass genommen, seine

Kunden bestmöglich zu unterstützen und mit der Herstellung von Gesichtsvisieren im eigenen Produktionszentrum in Marktleeburg begonnen. Dort, wo normalerweise transparente Zahnschienen im 3D-Druck vom Band gehen, wurde die Produktion kurzerhand umgestellt. Die Gesichtsvisiere werden zum Start der Kampagne kostenfrei an die Kunden abgegeben. Im Gegenzug haben die Kunden selbst die Möglichkeit, sich mit einer Spende für ein Projekt von WorldVision zu engagieren. Das Projekt von WorldVision verfolgt das Ziel, die Ausbreitung des Virus z. B. durch Aufklärungsarbeit zu Hygienemaßnahmen, Verteilung von Seife und Desinfektionsmitteln sowie den Aufbau von Handwaschstationen in Ländern wie Syrien, Bangladesch, Senegal, Indien und Afghanistan einzudämmen. Zukünftig können Behandler die Gesichtsvisiere in limitierter Stückzahl zum Selbstkostenpreis beziehen.

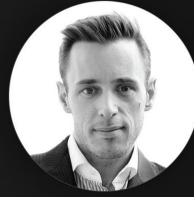


Quelle: Straumann GmbH

ZWP online beantwortet Ihre Fragen zur Corona-Krise



RAIn Walburga van Hövell



RA Anno Haak



RA Dirk Wachendorf

Stellen Sie jetzt Ihre Frage an unsere Rechtsanwältinnen



Corona-Taskforce auf ZWP online



Corona-Krise

Sie fragen, wir antworten: Taskforce auf ZWP online

Neben einer Fülle an gebündelten Informationen auf ZWP online zum Thema Coronavirus haben User mit der Corona-Taskforce die einmalige Möglichkeit, dringende und konkrete Fragen an die Rechtsanwältinnen Walburga van Hövell und Dirk Wachendorf (beide lennmed.de-Rechtsanwältinnen) zu stellen. Beide Experten stehen für die Klärungen zu Arbeitsrecht und Co. zur Verfügung und helfen Zahnärzten und ihren Teams dabei, die Herausforderungen dieser ungewissen Zeit zu meistern.

Egal, ob Zahnarzt, Zahnmedizinische Fachangestellte oder Zahntechniker: Nutzen Sie Ihre Chance und stellen Sie all die Fragen, die Sie bewegen – ZWP online liefert die Antworten. Kontaktieren Sie uns gern per Mail: online-redaktion@oemus-media.de. Oder schreiben Sie Ihre Fragen als Kommentar auf unsere Facebook-Seiten:

www.facebook.com/zwponline

www.facebook.com/ZahnaerztlicheAssistenz

ANZEIGE

Ist **dent.apart** etwa wie **Factoring**, nur ohne Gebühren?

Nein!
Ganz anders.

DIE NULL-EURO ALTERNATIVE ZUM FACTORING

dent.apart:

Der Patienten-Zahnkredit mit dem 3-fach Nutzen für Ihre Zahnarztpraxis.

HONORAR SOFORT.

Auszahlung direkt nach KV!

NULL RISIKO.

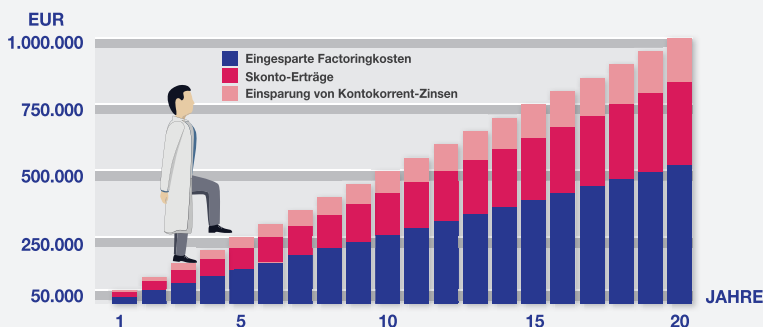
Keine Rückbelastung!

KEINE GEBÜHREN.

Keine Vertragsbindung!

ETHISCH GUT!

ZUSÄTZLICHES GEWINNPOTENTIAL DURCH KOSTENREDUZIERUNG IN DER ZAHNARZTPRAXIS
Bei einem angenommenen jährlichen Praxisumsatz von 800.000 Euro über einen Zeitraum von 20 Jahren.



Wir sind für Sie da – rufen Sie uns an: 0231 586 886 - 0



dent.apart Einfach bessere Zähne GmbH
Westenhellweg 11-13 • 44137 Dortmund



www.dentapart.de/zahnarzt



Einfach bessere Zähne.

dent.apart